

# RS OGH 2010/10/20 12Ra71/10p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.2010

## Norm

GIBG §6

GIBG §12 Abs11

1. GIBG § 6 heute
2. GIBG § 6 gültig ab 01.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/2011
3. GIBG § 6 gültig von 01.08.2008 bis 28.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2008
4. GIBG § 6 gültig von 01.07.2004 bis 31.07.2008

1. GIBG § 12 heute
2. GIBG § 12 gültig ab 01.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 107/2013
3. GIBG § 12 gültig von 01.03.2011 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/2011
4. GIBG § 12 gültig von 01.08.2008 bis 28.02.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2008
5. GIBG § 12 gültig von 01.07.2004 bis 31.07.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2005
6. GIBG § 12 gültig von 01.07.2004 bis 30.06.2004

## Rechtssatz

Über fünfeinhalb Monate fortgesetzte regelmäßige, aber nicht mehr als einmal wöchentlich erfolgte Beschimpfungen einer Reinigungskraft durch den Arbeitgeber als „Hure“ udgl anlässlich der Beanstandung ihrer Arbeitsleistungen rechtfertigen einen globalen Schadenersatz von EUR 2.000,00. Maßgebend hierfür ist, dass die sexuelle Belästigung auf die verbale Ebene beschränkt war und keine andauernden psychischen oder physischen Folgen hatte; außerdem waren die Beschimpfungen hier zumeist das Ergebnis eines vorangegangenen, von beiden Teilen mitverursachten Streits vor dem Hintergrund einer gescheiterten Beziehung der Streitparteien.

## Entscheidungstexte

- 12 Ra 71/10p  
Entscheidungstext OLG Linz 20.10.2010 12 Ra 71/10p

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0459:2010:RL0000098

## Im RIS seit

21.12.2010

## Zuletzt aktualisiert am

21.12.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)